

Verständigung (Übrigens trugen alle Karten den Aufdruck: Wir sind für ein vereinigtes Europa! In Friede und Freiheit ohne Grenzen!). Politik über die Grenzen hinweg.

Einige Finder waren vorsichtig und steckten die Karten in einen Umschlag (wohl wegen des Aufdrucks). Andere schickten sie offen zurück, und sie kamen genau so gut an.

Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch. Demnächst bekommt ihr die Karte mit einem kurzen Anschreiben. Und wie immer lassen wir uns

wieder was Gutes als Preis einfallen.

Die Sieger vom letzten Jahr werden nun endlich am 1. Juli eine Fahrt durch alle fünf Frankfurter Häfen machen. Die nächste WIR wird darüber berichten.

Auflageerhöhung

WIR muß wegen der steigenden Nachfrage seine Auflage erhöhen. Wie jede andere Zeitung freut uns das - auch wenn es uns Geld kostet.



„Versprochen ist versprochen, ich gebe einen aus!“

Zeichnung: DS/Wolter

Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



Liebe Erlenbacher

6/88

"Dorf der Feste" könnte man Nieder Erlenbach nennen, denn nach dem 1. Mai der SPD folgten Pfarrfest, Schützenfest, Skattunier, Anglerfest. Es folgt diesen Monat das Grillfest der Feuerwehr und dann das große Fest der TSG zu ihrem hundertjährigen Bestehen.

WIR wünscht hierzu viel

Erfolg für alle Beteiligten. Die Mitglieder und Ihre Gäste sollen viel Spaß haben. Vergessen wir darüber nicht, daß es auch in unserem Land mittlerweile Millionen gibt, die nicht feiern können, weil sie jede Mark zweimal umdrehen müssen, bevor sie sie ausgeben. In Nieder Erlenbach verliert man manchmal den Blick dafür.

Aus dem Ortsbeirat

An Anträgen gab es nichts Bewegendes in dieser Sitzung. Interessant war aber die Bürgerfragestunde, in der Mitglieder des Elternvereins auf verschiedene Punkte hinwiesen:

> Für einen eventuellen Hort gibt es inzwischen 20 feste Meldungen von Schulanfängern. Dennoch sagt die Stadt, es gäbe keinen Bedarf. Diese Aussage steht auch im Widerspruch zu einer Mitteilung an den Orts-

beirat. Der Sachverhalt soll geprüft werden.

> In der "Neuen Fahrt" gab es in jüngster Zeit zwei Unfälle mit Kindern. Auch das zuständige Polizeirevier ist der Auffassung, daß dort ein Zebrastreifen angebracht wäre. Nur die Stadt lehnt dies ab, weil eine Zählung nicht das erforderliche Verkehrsaufkommen erbrachte.

> Die Kapazität des Kindergartens sei zu

klein. Schon jetzt müsse eine Gruppe in den Nachmittag, obwohl von den Eltern der Vormittag bevorzugt werde. Eine steigende Zahl von Kindern sei zu erwarten aufgrund neuer Wohnbebauung am Ort. Auch dies soll überprüft werden.

Vor der Sitzung wurde dann von der SPD-Fraktion beantragt, einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Ihr war nämlich aufgefallen, daß alle Anträge zum Thema Deponiestandort von der Stadtverordnetenversammlung mit ihrer CDU-Mehrheit abgelehnt wurden. Nur einer wurde in Teilen angenommen und so verändert, daß er den Sinn des Antrages verfälschte.

Der Ortsbeirat verlangte damals eine Überprüfung aller möglichen Standorte, auch des Monte Scherbelino. Die Stadtverordneten machten daraus den Antrag, daß der Standort Monte Sch. neu überprüft werden solle und gab dies als Forderung des Ortsbeirats aus. Auch der Ortsvorsteher war der Auffassung, daß dies so nicht zulässig sei und versprach Klärung.

Ansonsten wurden folgende Anträge verabschiedet:

- > Nachfrage, wann denn nun die für 1987/88 versprochene Anpflanzung der Hecke Zum Schäferköppel erfolge (SPD).
- > An der Straße Am Steinberg sollen Allee-bäume gepflanzt werden (SPD).
- > Die Änderung der Verkehrsführung in der Neuen Fahrt (abknickende Vorfahrt) soll mit dem 3. Bauabschnitt der Straße Alt Erlenbach realisiert werden (FDP).

Mehrere Anträge wurden zurückgestellt, um mit Betroffenen oder durch Ortsbesichtigung mehr zu erreichen, so

- Schulwegsicherung (SPD)
- Straßengestaltung im 1. Bauabschnitt Alt Erlenbach (FDP und SPD)
- Ausweisung von Streuobstwiesen (SPD)
- Parkplätze an der Kleingartenanlage (CDU).

Die SPD? Na, klar.

Preisausschreiben

Schon einmal hatte WIR in diesem Jahr ein Preisausschreiben, das allerdings recht schwer war. Diesmal soll es leichter sein und mehr Preise geben.

Beantworten Sie uns zwei Fragen:

1. Am 2. Juli feiert die SPD in Frankfurt groß ihr Partei-jubiläum. Wie alt ist die SPD?

2. Wie heißt der OB-Kandidat der SPD für die nächste Kommunalwahl?

Für die richtige Lösung der beiden Fragen winken folgende Preise:

1. Preis: ein Jahresabonnement der Wochenzeitung "Vorwärts" (Wert: 108,- DM).

2. und 3. Preis: Je ein Komposter für Ihren Garten aus solidem imprägniertem Holz. Auch ein Beitrag zum Abfallrecycling.

Senden Sie Ihre Lösung an WIR, Bornweg 30, 6000 Ffm 56. Einsendeschluß ist der 30.6.88. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

Anzeigen

Im Yoga-Kurs sind noch Plätze frei (Do. v. 1930 - 2100 Uhr). Bei Interesse melden unter Tel. 43890 (L. Steinmacher) oder Tel. 43137 (H. Olbrich).

OFFSET-SPIEGLER

OFFSET-SPIEGLER



06101/4515

Sieger

Im Ballonwetffliegen von der 1-Mai-Feier der SPD sind inzwischen etliche Karten zurückgekommen.

Es gibt bisher folgende Sieger (Name / Fundort):

Katja Estenfeld / Gehaus (DDR), Christine Freund / Thamsbrück (DDR), Denise Hopf / Dönges (DDR), Anne Kämpfer / Gotha (DDR), Nina Müller / Wutha-Farnroda (DDR), Dirk Müller-Glissmann / Burg-haun, Kathrin Opitz / Wartenberg, Wolf-Christian Sommer / Laubach-Wetterfeld, Christina Timm / Friemar bei Gotha (DDR).

Uns freut besonders, daß so viele Karten aus der DDR zurückgekommen sind. Vielleicht ein Beitrag zur

Müllkippe Nordsee

In die Nordsee eingebrachte Abfälle (ohne Baggergut) 1985 in Tonnen

WAS ?

Industrieabfälle
3 860 000 t

davon:
Dünnsäure u.a.

andere
flüssige Abfälle

Flugasche u.
Grubenaushub

Öl
116 000 t

**Schiffs-
abfälle**
20 000 t

Klärschlamm
5 000 000 t

WER ?

(nur
Industrieabfälle)

**Groß-
britannien**

50 %

Niederlande

0,04 %

Belgien

16 %

**BR
Deutschland**

34 %

© Globus

Kommentar

Eine verkehrte Welt: Die Straße Alt Erlenbach muß noch mehr umgestaltet werden, weil viele Autofahrer das Hinweisschild 20 km/h nicht stört. Was in unser aller Interesse ist, wird nicht beachtet; viele Wege, die man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen könnte, werden mit dem Auto gefahren. Und weil man ach so viel sitzt, muß dann gejoggt oder Tennis gespielt werden. Zu Fuß gehen und Radfahren ist auch Sport.

Und der kleine Egoismus setzt sich im Großen fort: Schlimm, das Robbensterben und die Killeralgen. Die Ursachen sind bekannt, aber keiner ist verantwortlich. Klar, die Algen entstehen durch Überdüngung. Aber sollen gerade unsere Landwirte sich einschränken? Da gibt es doch noch mehr im Bundesgebiet!

Und warum gerade die deutschen Landwirte? Das muß doch in der EG geregelt werden! Und dann die Ostblockstaaten. Und Kiechle sagt: wieso die Landwirte? Die Industrie verschmutzt genauso und

schlimmer, sollen die doch anfangen. Und warum gerade die europäische Industrie? Ist sie dann noch konkurrenzfähig? Die Haushalte verschmutzen doch auch mit Ihren Waschmitteln, Kosmetika und anderen verwendeten Produkten. Sollen die doch anfangen!

Und jeder Haushalt fragt: Wieso gerade ich (oder: Warum soll gerade ich mein Auto mal stehen lassen)? **Keiner** ist verantwortlich. Soll man sich da wundern, daß unsere Politiker anders sind als wir? Jeder schiebt auf den nächsten. Aber Verantwortung tragen wir doch alle. Es wird Zeit, daß auch jeder bei sich anfängt. Oder wollen wir weiter zusehen: Robbensterben, Killeralgen, Ozonloch usw. usw.

12. Juli: Nächste Ortsbeiratssitzung.

Impressum

Herausgeber:
SPD Nieder Erlenbach;
V.i.S.d.P.: Gert Wagner,
Bornweg 30, 6000 Ffm 56.
Z. Zt. gilt Anzeigenpreis-
liste Nr. 1/87.
Beiträge und Anzeigen
bitte an obige Adresse.

PIETÄT + GÜNTHER SCHELL

Bei Trauerfall genügt Anruf
Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus

Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Särge und Urnen in allen Ausführungen
Bestattungsvorsorge

Vermittlungsstellen

NIEDER - ERLENBACH

Frau Möller-Schwander, Marker Straße 25, Telefon 4 20 37

HARHEIM

Schreinerei J. Seib, Am Entenpfad 3, Telefon 4 25 81

Lorscher Straße 40
(Ecke Fuchstanzstraße)
6000 Frankfurt 90

Telefon (9) 789 43 45

Praunheimer Weg 34 b
(Nordweststadt)
6000 Frankfurt 90

Telefon (9) 58 33 24

Rund um Nieder Erlenbach

Neuigkeiten

- > Drei Forderungen des Ortsbeirats zur Schulwegsicherung wurden von der Stadt abgelehnt
- > Beleuchtung an der Bushaltestelle Erlenhof wird abgelehnt. Ein Widerspruch wird erfolgen.
- > Nicht neu, aber immer noch aktuell: der Kindergartenverein hat noch Parzellen zu vergeben.
- > Eine Beleuchtung soll an der Steinstraße angebracht werden, die aber nur zu Trainingszeiten eingeschaltet werden soll.
- > Nachdem die SPD schon seit Jahren das Programm "Tram 2000" vorgelegt hat und statt des weiteren Ausbaus der U-Bahn einen Ausbau des oberirdischen Schienennetzes forderte, konnte man jetzt in der Zeitung lesen, daß dies nun auch unser OB eingesehen hat. Wie immer: SPD-Ideen brauchen in der CDU fünf bis sechs Jahre, bevor man deren Richtigkeit erkennt.

Hör- und Seh-abende

Weg von den traditionellen politischen Veranstaltungen will die Nieder Erlenbacher SPD: Während sonst meist mehr oder weniger prominente Politiker dem Wahlvolk etwas erzählen, um dann auf kurze Fragen wieder lange Antworten zu geben, will die SPD neue Wege gehen.

Nicht der Wähler soll zuhören, sondern der Politiker. Die Ortsbeiratsfraktion wird im Juli in verschiedenen Teilen Nieder Erlenbachs Begehungen starten, bei denen die Probleme der Bewohner vor Ort gehört und gesehen werden sollen. Darüber hinaus soll der Abend unter einem bestimmten Thema stehen, das auch Bürger aus anderen Bereichen interessiert.

Beispiel: Am 20.7. findet die erste Veranstaltung im Bereich Am Klingelborn, An der Bleiche, Am Buchbaum usw. statt. Neben der Begehung steht der Abend unter dem Motto: Kinderfreundliches Erlenbach.

Auftakt der Reihe macht allerdings doch ein Prominenter: Volker Hauff wird am 6.7. eine Begehung unseres Ortes machen und sich den Gesprächen stellen. Hauff war zwar schon sehr oft bei uns, aber zu Fuß und in Einzelgesprächen bildet sich doch ein besseres Bild. Die SPD wird Sie über genaue Uhrzeiten noch näher informieren.

Veranstaltungen

25./26. Juni: Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr im und am Gerätehaus.

2. Juli: 125 Jahre SPD! Von der alten Oper bis zur Konstabler Wache wird gefeiert. Mit Rummel, Rock Info-Ständen, Kabarett, Prominenz usw. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2. bis 10 Juli: 100 Jahre TSG. Eine Festwoche, die neben Sportveranstaltungen ein Rock-Konzert mit Hob Goblin und den Rodgau Monotones bietet, dazu einen Festabend mit dem Orchester Frank Valdor und der Brazil-Tropicado-Schau, Frühschoppen und Festumzug am 10.7. Für jeden etwas.

6. Juli: Ortsbegehung mit Volker Hauff. Treffpunkt 18⁰⁰ Uhr am Rathaus.

16. Juli: Sommerfest der Anna-Schmidt-Schule.

20. Juli: Hör- und Seh-abend der SPD-Ortsbeiratsfraktion im Bereich Am Klingelborn, An der Bleiche usw.

Keine PR – Artikel

Da WIR ins offizielle Zeitschriftenregister aufgenommen worden ist, erreichen uns hin- und wieder auch PR-Artikel, die Sie vielleicht aus Anzeigenblättchen kennen. WIR veröffentlicht solche Artikel nicht.

WIR erhielt jetzt einen Artikel, der doch erwähnenswert erscheint: ein Hersteller von Hochdruckpumpen hat ein völlig neues Gerät entwickelt zum Anschluß an Acker-schlepper, um die Fahrbahn reinigen zu können. Er weist in einem Brief darauf hin, daß die Verschmutzer eine Haftung trifft, die nach geplanten Haftungsgesetzen noch verschärft werden soll. WIR macht hier keine Reklame, gab aber das Schreiben zur Information an die Landwirte weiter.